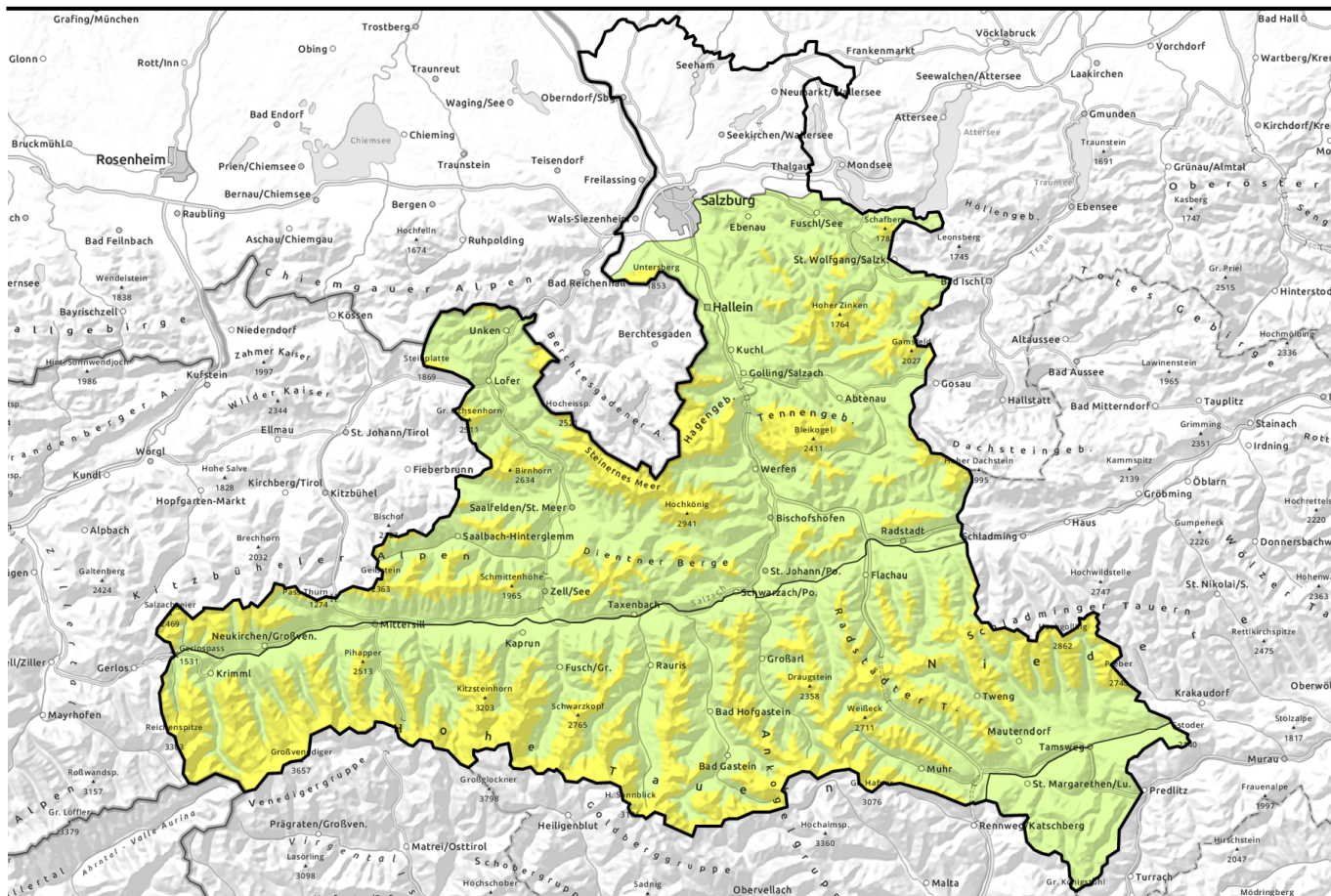


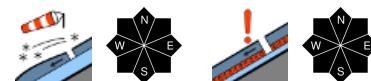
# Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023



## Neuschnee in polarer Kaltluft

**2**  
**1** Waldgrenze

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



**2**  
**1** 1800 m

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd

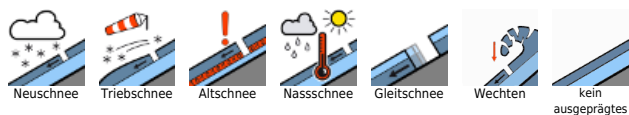


**1**

Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

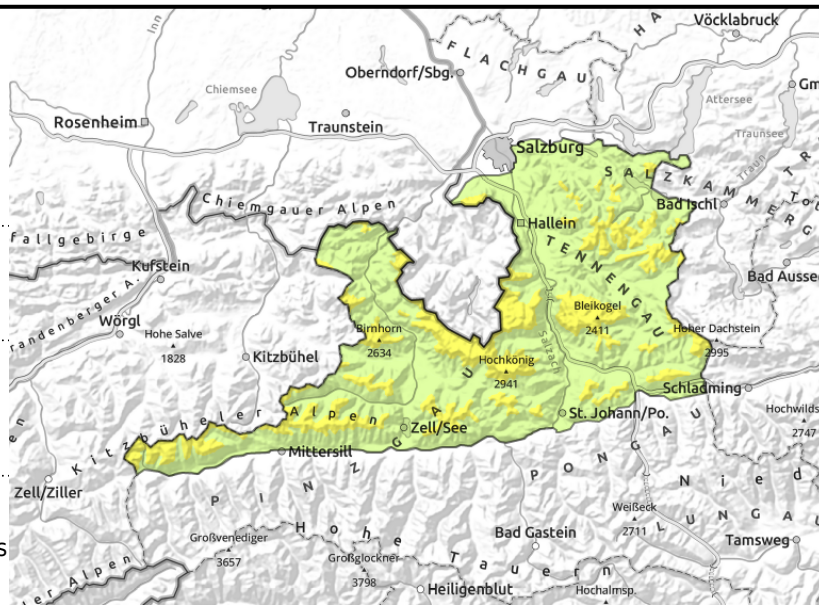


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



Waldgrenze



hinten Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden, oberhalb der Waldgrenze



mögliche Schwachschicht an Harschkruste und innerhalb des Neuschneepakets

## Ergiebiger Neuschnee im Nordalpenbereich

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Eine Auslösung kleiner bis mittelgroßer Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Gefahrenstellen gibt es vor allem im kammnahen Steilgelände, in steilen Rinnen und Mulden und hinter steilen Geländekanten in den windexponierten Bereichen. Der Tribschnee ist zum Teil locker überschneit und nicht mehr überall erkennbar. Die Zahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Spontan sind aus extrem steilem Gelände kleine bis mittlere Lockerschneelawinen und einzelne Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Verbreitet hat es seit Freitag 20 bis 40cm, in Staulagen am Alpennordrand - etwa in der Osterhorngruppe - auch um 50cm geschneit. In den freien Lagen hat zunächst Wind aus West/Nordwest, am Sonntag auch aus Nord bis Ost, zeitweise verfrachtet. Stabilitätstest zeigten bislang keine erhöhte Neigung zur Bruchausbreitung, allerdings könnte sich an der Harschkruste allmählich eine Schwachschicht entwickeln (kalt-auf-warm), während das Neuschneepaket bereits bindet. Daneben stellt in erster Linie überwehter Neuschnee eine möglich Bruchfläche dar, kleinräumig kann auf sehr steilen Nordseiten auch Oberflächenreif eingeschneit worden sein. In tiefen Lagen und steil sonnseitig bis in mittlere Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperem Untergrund.

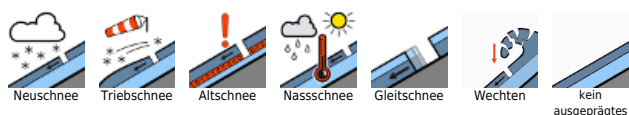
## Wetter

Am Montag stecken die Berge meist noch in Wolken und Nebel. Die Sicht ist eher schlecht. Schnee fällt aber kaum noch. Der Wind aus Ost bis Nord bleibt meist schwach und verfrachtet kaum noch. In 2000m um -13 Grad, in 3000m um -17 Grad.

## Tendenz

Deutliche Setzung im Neuschneepaket durch Sonneneinstrahlung und Frostabschwächung am Dienstag. Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen überwiegend günstige Verhältnisse.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

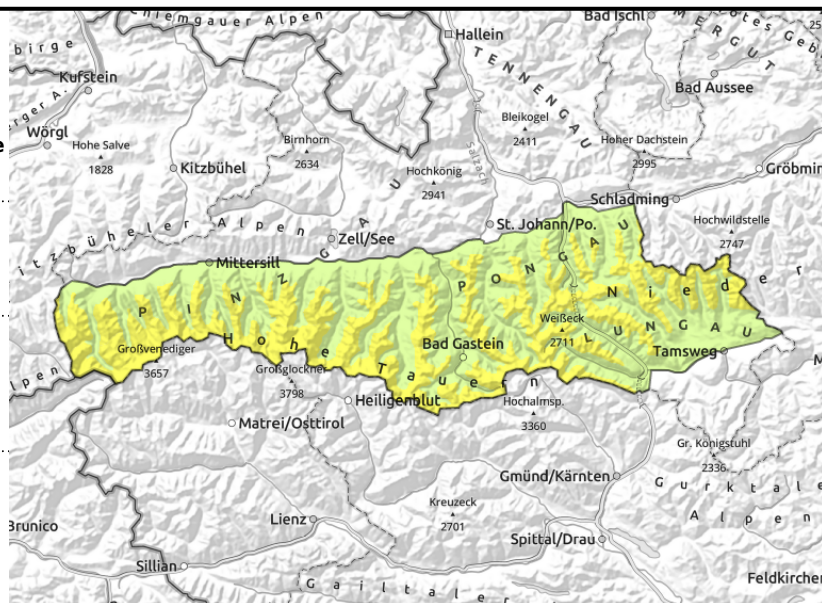
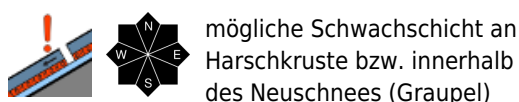
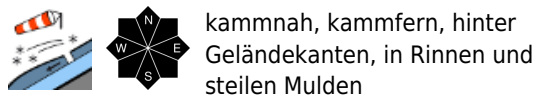


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

**Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd**



## Triebschnee durch Windeinfluss aus West bis Nordost

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800 m MÄßIG, darunter GERING. Die Auslösung kleiner bis mittelgroßer Schneebrettlawinen ist an einigen Stellen bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Diese befinden sich vor allem im kammnahen Steilgelände, in steilen Rinnen und Mulden und hinter steilen Geländekanten aller Expositionen. Die Zahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Spontan sind aus extrem steilem Gelände kleine bis mittlere Lockerschneelawinen und einzelne Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Verbreitet hat es seit Freitag 15 bis 30cm geschneit. In den freien Lagen oberhalb etwa 1800 m hat zunächst Wind aus West/Nordwest, am Sonntag auch aus Nord bis Ost, zeitweise verfrachtet. Stabilitätstest zeigten bislang keine erhöhte Neigung zur Bruchausbreitung, allerdings könnte sich an der Harschkuste allmählich eine Schwachschicht entwickeln (kalt-auf-warm), während das Neuschneepaket darüber bereits bindet. Daneben stellt in erster Linie überwehter lockerer Schnee eine möglich Bruchfläche dar, kleinräumig kann auf sehr steilen, windgeschützten Nordseiten oberhalb von 1900m auch Oberflächenreif eingeschneit worden sein. Schwachschichten tiefer im Altschnee (hochalpin) sind meist gut überdeckt und nur in Ausnahmefällen ansprechbar. In mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, in tiefen Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperem Untergrund.

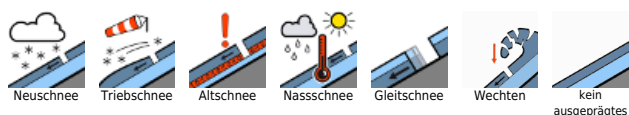
## Wetter

Am Montag stecken die Berge meist noch in Wolken und Nebel. Die Sicht ist eher schlecht. Schnee fällt aber kaum noch. Der Wind aus Ost bis Nord bleibt meist schwach und verfrachtet kaum noch. In 2000m um -13 Grad, in 3000m um -17 Grad.

## Tendenz

Deutliche Setzung im Neuschneepaket durch Sonneneinstrahlung und Frostabschwächung am Dienstag. Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen überwiegend günstige Verhältnisse.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

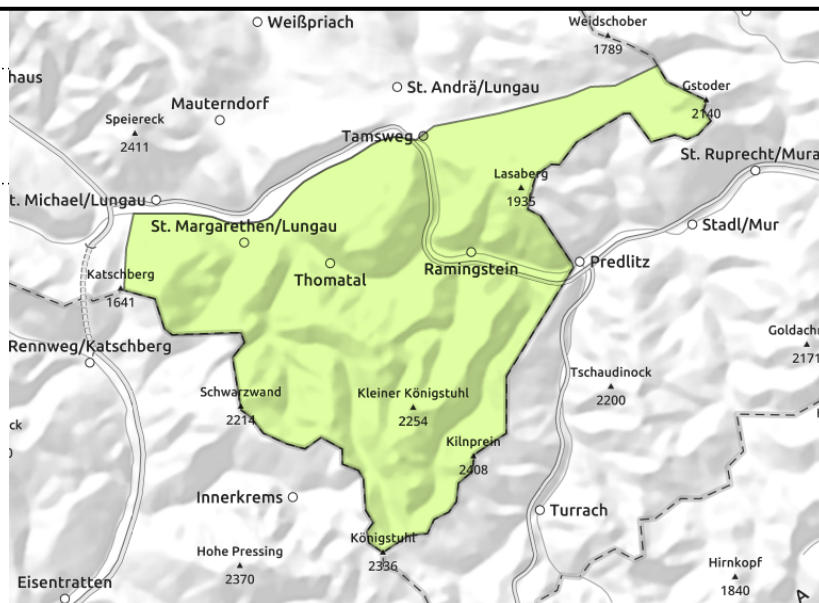


# Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

## Nockberge



dünne und kleinräumige  
Tribschneepakete



## Bewölkt, der Wind stört nicht mehr

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur sehr wenige Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen. Diese vor allem im extrem steilen Gelände, in Rinnen und Mulden und in rein schattseitigen Hochlagen. Einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind spontan aus extrem steilem Wiesengelände möglich.

## Schneedeckenaufbau

Starker bis stürmischer Wind aus überwiegend Nordwest bis Nordost hat Tribschnee abgelegt. Grate und Rücken sind hart und abgeweht. Dort, wo der Wind nicht angreifen konnte, liegen ein ca. 10cm Neuschnee mit guter Verbindung auf einer von frühlingshaften Verhältnissen geprägten, oberflächlich oft verharschten Oberfläche. Auch die Schichten der Altschneedecke sind untereinander gut verbunden, auch wenn teilweise Eislamellen eingelagert sind. Meist ist die einzige Schwachschicht der Übergang zum Boden. In Tallagen und sonnseitig bis in mittlere Höhenlagen liegt nur wenig Schnee.

## Wetter

Am Montag stecken die Berge meist noch in Wolken und Nebel. Die Sicht ist eher schlecht. Schnee fällt aber kaum noch. Der Wind aus Ost bis Nord bleibt meist schwach und verfrachtet kaum noch. In 2000m um -13 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

### Exposition

